10 Vorgänge / Stand: 02.12.2024 15:37



Schlüssel	Referenz Ticket	Zusammenfassung	Beschreibung	Status	Lösungstext	Erstellt
NI-7446	AM 24-001	AM 24-001 Sepura SRG3900: Programmieroption "ohne externen Kartenleser"	Problembeschreibung: Applikationen benötigen häufig die vollwertige PEI (PEI1), dies ist bei dem jährlichen Funkgeräte-Update sehr hinderlich, da entweder die Applikation spannungsfrei geschaltet werden (wenn CIB o.ä. vorhanden und zusätzlich ein HBC/SCC /Programmiermöglichkeit an der PEI1 angeschlossen ist) oder direkt am MRT/FRT programmiert werden muss; dies ist sehr hinderlich, da die MRT/FRT häufig nicht zugänglich verbaut worden sind Lösungsvorschlag: Uösungsvorschlag: Wenn an einem SRG3900 kein externer Kartenleser verbaut ist könnte man dies in der Programmierung so hinterlegen, dann wäre eine Programmierung der MRT/FRT auch über die PEI2 möglich.	GESCHLOSSEN	Die ASDN schlägt im 26.NBR vor, die Anforderung als Programmier option für das Sepura SRG3900 umzusetzen. Der NBR folgt dem Beschlussvorschlag der ASDN und bittet um entsprechende Umsetzung.	09.01.2024
NI-7525	AM 24-002 BDBOS:#523265 / ALDB: 1013367	AM-24-002: TTRX-Aufrüstung am StO Rosdorf	Im Rahmen des vergangenen Einsatzes kam es an der TBS Rosdorf zu erheblichen Engpässen mit Warteschlangenbetrieb. Die TBS versorgt eine Teil der Großstadt Göttingen. Die zu erwartenden häufung an Einsatzlagen, lassen wiederkehrende Probleme erwarten! Damit nicht für jeden zu erwartenden Einsatz eine temp. Netzwerweiterung mittels mBS erfolgen muss, sollte kurzfristig eine Erweiterung in Betracht gezogen werden. Ich bitte um initiierung einer TTRX-Aufstockung auf 4 TTRX.	GESCHLOSSEN	Die TTRX- Erweiterung wurde am 09.09.2024 umgesetzt.	15.01.2024

Schlüssel	Referenz Ticket	Zusammenfassung	Beschreibung	Status	Lösungstext	Erstellt
		Sonderstatusmeldungen	Sonderstatusmeldungen bzw. Sonderstatusnummern zur Darstellung der folgenden Stati:			
			 Bedingt Einsatzbereit (nicht gleichzusetzen mit Status 8, der ja einheitlich für "Am Krankenhaus" genutzt wird) Hauptwache Materialergänzung Notarzt begleitet/nicht abkömmlich Notarzt abkömmlich Status 7 mit Sonderrechteno Alternativ: Nutzung Sonderrechte Vorstellung der Anforderung im Arbeitskreis Taktik am 03.12.2024 			
NI-9816	AM 24-004 Incident 724341	AM 24-004 Statuszieländerung für SEPURA- Funkgeräte in ELO-Lagen	Problembeschreibung: Im Einsatzfall kann das Statusziel nicht gewechselt werden. Egal in welcher Rufgruppe sich das Funkgerät befindet, der Status geht immer zur für uns zuständigen Leitstelle, der IRLS Bremerhaven. Anforderung: Änderung des Statuszieles	GESCHLOSSEN	Die Anforderung ist technisch nicht umsetzbar.	24.04.2024
NI-9905	AM 24-005	AM 24-005 Wiederherstellung des Standby- Bildschirmes	Problembeschreibung: Carls- Bedienteile (Display) gehen nicht in Standby (Umriss von Nds + Wappen+ halbdunkel). Anforderung: Einheitlicher Zustand wie bei den Sepura- Bedienteilen, also Standby wie oben beschrieben.	GESCHLOSSEN	Die ASDN schlägt im 26.NBR vor, die Anforderung umzusetzen. Der NBR folgt der Empfehlung der ASDN und bittet um entsprechende Umsetzung.	29.04.2024
NI-10647	AM 24-006	AM 24-006 TTRX-Erweiterung der TBS BS- Mitte	Problembeschreibung: Kapazitätsengpässe der TBS Braunschweig- Mitte (4-Träger-Zelle) Lösungsvorschlag: TTRX-Erweiterung der TBS Braunschweig-Mitte	GESCHLOSSEN	AM/QM-Gremium, 12.08.2024: Beschluss: Die in BS-Mitte verbaute TB3 wird aus kostenrgründen nicht nachgerüstet.	11.06.2024

Schlüssel	Referenz Ticket	Zusammenfassung	Beschreibung	Status	Lösungstext	Erstellt
					Ein Umbau zur TB4 ist vorgesehen und es wird versucht den Umbau zu priorisieren.	
NI-10744	AM 24-007	AM 24-007 Beleuchtung der Druckknöpfe für die Aktivierung der Funkanlage	Problembeschreibung: Durch verschiedene Fahrzeugtypen ändert sich die Platzierung des Funksprechknopfes. Stellt Nachts und bei Hektik ein Problem dar. Lösungsvorschlag: Umrüstung der Knöpfe auf beleuchtete Druckknöpfe.	GESCHLOSSEN	Keine Zuständigkeit der ASDN, da es sich lediglich um Zubehör handelt.	18.06.2024
NI-12112	AM 24-008	AM 24-008 Netzwechsel der Werksfeuerwehr Peiner Träger	Die Werkfeuerwehr Peiner Träger (Laut AAO auch für den LK Peine im Einsatz) nutzt momentan zwei Tetra Netze. Einerseits Sepura Endgeräte für das Tetra BOS nPOL Netz und Motorola Endgeräte für SZDS Tetra Netz (Ehemals Telcat) - Feuerwehr Werkfunk. Ein Mitführen bzw. wechseln der Endgeräte im Einsatz ist damit gegeben. Das Pondon dazu ist wenn der Rettungsdienst/Feuerwehr des Landkreises Peine in das Stahlwerk fährt. Anforderung: Die Werkfeuerwehr Peiner Träger möchte auf die Motorola Geräte verzichten und auf den Sepura Endgeräten beide Netze bzw. Rufgruppen nutzen. Damit erhoffen wir eine effizientere Einsatzabarbeitung. Der Rettungsdienst/Feuerwehr könnte mit den Bestandsgeräten (Sepura BOS nPOL) ebenfalls auf das SZDS Tetra Netz zugreifen und damit die Effizienz bzw. die reibungslose Kommunikation erhöhen. Zur Zeit findet ein Pilotprojekt in Salzgitter statt. Ergebnis steht noch aus.	WARTEN AUF RÜCKME		10.09.2024

Schlüssel	Referenz Ticket	Zusammenfassung	Beschreibung	Status	Lösungstext	Erstellt
NI-12115	AM 24-009	AM 24-009 Optimierung der Ordnerstruktur des Fleetmapping K und P	Problemdarstellung: unübersichtliche Ordnerstruktur Lösungsvorschlag: Optimierung der Ordnerstruktur durch Einführung weiterer Ordnerebenen	WARTEN AUF RÜCKME	Mit Einführung SALT4 (Release 25) wird es möglich sein, eine weitere Ordnerebene einzuführen. Umsetzung erfolgt.	10.09.2024
NI-12119	AM 24-010	AM 24-010 Nutzung von TETRA-BOS Endgeräten in zivilen TETRA Netzen	Problemdarstellung: Die Werkfeuerwehr ExxonMobil nutzt, abgesehen von TETRA-BOS Geräten, Betriebsfunk in Form eines zivilen TETRA Netzes ("TETRA-Nord"); die Objektversorgung ist im zivilen Netz vollumfänglich sichergestellt, im BOS Netz nicht. Bei Einsätzen, insbesondere mit externen kommunalen Kräften, wäre eine Nutzung des zivilen Netzes durch TETRA-BOS Funkgeräte sinnvoll. Lösungsvorschlag: Programmierung von zivilen TETRA-Netzen mit entsprechenden Rufgruppen. Nutzung von TETRA-BOS Funkgeräten in zivilen TETRA Netzen grundsätzlich ermöglichen. Zur Zeit findet ein Pilotprojekt in Salzgitter statt. Ergebnis steht noch aus.	WARTEN AUF RÜCKME		10.09.2024